

Amtsblatt

Stadt Treuenbrietzen

mit den Ortsteilen: Bardenitz, Brachwitz, Dietersdorf, Feldheim, Frohnsdorf,
Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst und Rietz

und

Treuenbrietzener Nachrichten

Informationen aus der Stadt und den Ortsteilen

15. Jahrgang

Treuenbrietzen, den 11.02.2005

Ausgabe 02 / 2005



INHALTSVERZEICHNIS

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	2
Stadt Treuenbrietzen	2
Bekanntmachungen der Erteilung der Genehmigung des Bauplanes „Windpark Feldheim“	2
Frühzeitige Bürgerbeteiligung	2
Ortsteil Brachwitz	2
Empfehlung aus der 1. Sitzung des Ortsbeirates Brachwitz vom 18.01.2005	2
Ortsteil Dietersdorf	2
Beschluss aus der 1. Sitzung (Sondersitzung) des Ortsbeirates Dietersdorf vom 06.01.2005	2
Ortsteil Feldheim	2
Beschluss aus der 1. Sitzung (Sondersitzung) des Ortsbeirates Feldheim vom 13.01.2005	2
Ortsteil Lobbese	3
Beschluss aus der 1. Sitzung (Sondersitzung) des Ortsbeirates Lobbese vom 20.01.2005	3
Ortsteil Marzahna	3
Beschluss aus der 1. Sitzung (Sondersitzung) des Ortsbeirates Marzahna vom 17.01.2005	2
Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitz“	3
Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2005 ...	3
Gewässerunterhaltungsverband „Nieplitz“	3
Mitteilung zu Holzungsarbeiten	3
Sitzungstermine	3

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Treuenbrietzener Nachrichten	4
AUS DEM RATHAUS	4
Glückwünsche	4
Öffentliche Bekanntmachung zur Kommunalwahl vom 26.10.2003	4
Zuschüsse für die Familien	4
Aufruf an alle Händler, Gewerbetreibenden, Vereine und sonstigen Anbieter zur Teilnahme am 9. Fläming-Frühlingsfest	4
Das Steueramt informiert	4
KITA-Plätze für das Jahr 2005 anmelden	4
Projekt: Kinderhilfe Sri Lanka	4
Änderungen der Öffnungszeiten der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen	5

„Danke“ per Dia-Vortrag vom Rumänienverein am 24.02.2005	5
Nächster Hilfstransport wird vorbereitet	5
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum	5
Stellenausschreibung	5
WISSENSWERTES	6
Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaftsgesellschaft Nieplitz mbH	6
Beratungsstelle für Suchterkrankungen	6
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche ..	6
Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen	6
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wittenberge e.V.	6
BIBLIOTHEKSNACHRICHTEN	6
Wichtigste Arbeitsergebnisse der Bibliothek	6
VEREINE / VERBÄNDE / PARTEIEN	7
1. Treuenbrietzener Biker-Club e.V.	7
Treuenbrietzener Tennis-Club Blau-Weiß 91 e.V.	7
Mitteilungen des MTV 1861 Treuenbrietzen e.V.	7
Informationen des Vereins Deutscher Schäferhunde Ortsgruppe Treuenbrietzen	7
TSV-Info Februar 2005	8
VERANSTALTUNGEN	9
Kulturveranstaltungen	9
SCHULEN / KINDEREINRICHTUNGEN	10
Rückblick auf Vergangenes vom Hort „BUMMI“	10
In English, please! - „Schneewittchen und die sieben Zwerge“	10
Unsere Weihnachtsfeier	11
Hilfe für Flutopfer	11
Neujahrsprogramm der Geschwister-Scholl-Grundschule	11
KIRCHEN	12
Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen	12
Ortsteile	12
Bardenitz / Pechüle / Klausdorf	12
Brachwitz	12
Dietersdorf	12
Feldheim / Schwabeck	12
Frohnsdorf / Lügendorf / Tiefenbrunnen	12
Lobbese / Pflügkuff / Zeuden	12
Marzahna / Schmögelsdorf	12
Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz	13
Treuenbrietzener Heimatblätter	15
Impressum	16

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**Stadt Treuenbrietzen****Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Windpark Feldheim“**

Der von der Stadtverordnetenversammlung Treuenbrietzen am 27.09.2004 beschlossene Bebauungsplan wurde mit Verfügung des Rechtsamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 05.01.2005 genehmigt. Der Bebauungsplan tritt am 12.02.2005 in Kraft.

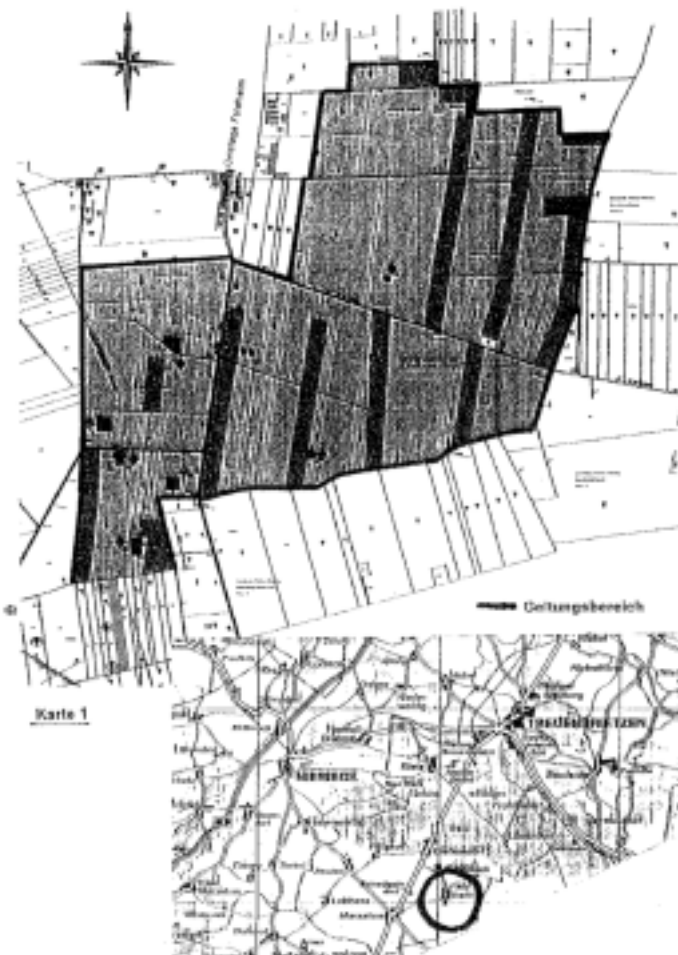
Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Feldheim (siehe Anhang Karte 1). Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan einschl. Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen (Bauamt), Großstraße 105 zu den Dienststunden montags, mittwochs, donnerstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr dienstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags 08.00 - 12.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB) Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungseinsprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Örtliche Bauvorschrift und über das Erlöschen von Entschädigungseinsprüchen wird hingewiesen.

Michael Knape, Bürgermeister

Bebauungsplan „Windpark Feldheim“

**Öffentliche Bekanntmachung
Frühzeitige Bürgerbeteiligung**

Über den ersten Entwurf zum Flächennutzungsplan wird in den Ortsbeiratssitzungen wie folgt beraten:

Teilbereich	Datum	Ort
Gemarkung Rietz	15.02.2005	in Rietz, Gemeindebüro
Gemarkung Lobbese	17.02.2005	in Pflügkuff, Feuerwehrgerätehaus
Gemarkung Marzahna	24.02.2005	in Marzahna, Begegnungsstätte
Gemarkung Feldheim	01.03.2005	in Feldheim, Sportraum

Ort und Termin entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Als Bürger haben Sie die Möglichkeit, sich über die Planungsabsichten zu informieren und bei den zukünftigen Flächennutzungsabsichten mitzuwirken. Die gemeinsame Flächennutzungsplanung soll gemeindeübergreifende Ziele, wie zukünftige Bauflächen ausweisen, gewerbliche Baulandentwicklung regeln und die Nutzung des Außenbereichs fest-schreiben.

Michael Knape, Bürgermeister

Ortsteil Brachwitz**Empfehlung aus der 1. Sitzung des Ortsbeirates Brachwitz vom 18.01.2005****I. Öffentlicher Teil****Brandschutzkonzeption der Stadt Treuenbrietzen****Empfehlung Nr. 01/01/05**

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung der Brandschutzkonzeption.

Die Empfehlung wird mit 2 Ja-Stimmen einstimmig ausgesprochen.

Michael Knape, Bürgermeister

Ortsteil Dietersdorf**Beschluss aus der 1. Sitzung (Sondersitzung) des Ortsbeirates Dietersdorf vom 06.01.2005****I. Öffentlicher Teil****Schulstandort Marzahna – Auflösung der Kleinen Grundschule Marzahna zum 31.07.2005 und Integration der Schüler in die Grundschule „Albert Schweitzer“ in Treuenbrietzen zum Schuljahr 2005/2006****Beschluss Nr. 01/01/05**

Der Ortsbeirat beschließt:

1. Das Einvernehmen zur Schließung und Auflösung der Kleinen Grundschule Marzahna wird erteilt.
2. Die zu schließende Kleine Grundschule Marzahna ist mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 in die Grundschule „Albert Schweitzer“ in Treuenbrietzen vollständig zu integrieren.

Der Beschluss wird mit 3 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Michael Knape, Bürgermeister

Ortsteil Feldheim**Beschluss aus der 1. Sitzung (Sondersitzung) des Ortsbeirates Feldheim vom 13.01.2005****I. Öffentlicher Teil****Schulstandort Marzahna – Auflösung der Kleinen Grundschule Marzahna zum 31.07.2005 und Integration der Schüler in die Grundschule „Albert Schweitzer“ in Treuenbrietzen zum Schuljahr 2005/2006****Beschluss Nr. 01/01/05**

Der Ortsbeirat beschließt:

1. Das Einvernehmen zur Schließung und Auflösung der Kleinen Grundschule Marzahna wird erteilt.
2. Die zu schließende Kleine Grundschule Marzahna ist mit Beginn des

Schuljahres 2005/2006 in die Grundschule „Albert Schweitzer“ in Treuenbrietzen vollständig zu integrieren.
Der Beschluss wird mit 3 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Michael Knape, Bürgermeister

Ortsteil Lobbese

Beschluss aus der 1. Sitzung (Sondersitzung) des Ortsbeirates Lobbese vom 20.01.2005

I. Öffentlicher Teil

Schulstandort Marzahna – Auflösung der Kleinen Grundschule Marzahna zum 31.07.2005 und Integration der Schüler in die Grundschule „Albert Schweitzer“ in Treuenbrietzen zum Schuljahr 2005/2006

Beschluss Nr. 01/01/05

Der Ortsbeirat beschließt:

- Das Einvernehmen zur Schließung und Auflösung der Kleinen Grundschule Marzahna wird erteilt.
- Die zu schließende Kleine Grundschule Marzahna ist mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 in die Grundschule „Albert Schweitzer“ in Treuenbrietzen vollständig zu integrieren.

3. Weiterhin wird die Schaffung einer Gesamt-Grundschule am Standort Albert-Schweitzer-Grundschule zum frühestmöglichen Zeitpunkt, sowie die Einschulung aller Erstklässler zum Schuljahr 2005/2006 an diesem Schulstandort empfohlen.

Der Beschlussvorschlag wird mit 1 Ja-Stimme und 1 Nein-Stimme abgelehnt.

Michael Knape, Bürgermeister

Ortsteil Marzahna

Beschluss aus der 1. Sitzung (Sondersitzung) des Ortsbeirates Marzahna vom 17.01.2005

I. Öffentlicher Teil

Schulstandort Marzahna – Auflösung der Kleinen Grundschule Marzahna zum 31.07.2005 und Integration der Schüler in die Grundschule „Albert Schweitzer“ in Treuenbrietzen zum Schuljahr 2005/2006

Beschluss Nr. 01/01/05

Der Ortsbeirat beschließt:

- Das Einvernehmen zur Schließung und Auflösung der Kleinen Grundschule Marzahna wird erteilt.
- Die zu schließende Kleine Grundschule Marzahna ist mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 in die Grundschule „Albert Schweitzer“ in Treuenbrietzen vollständig zu integrieren.
- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Ortsbeirat ein Konzept für die Entwicklung des jetzigen Schulstandortes zu einem Gemeindezentrum - unter anderem unter Einbeziehung des Erhalts der Turnhalle - zu entwickeln.

Der Beschluss wird mit 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Michael Knape, Bürgermeister

Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitztal“

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2005 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitztal“

Gemäß § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung (EigV) hat die Verbandsversammlung am 18.11.2004 mit Beschluss-Nr. 05/1811/04 über die Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2005 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitztal“ beschlossen. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 wird hiermit entsprechend § 15 Abs. 2 EigV i.V.m. § 78 Abs. 5 der Gemeindeordnung bekannt gemacht. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde vom Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark als allgemeine untere Landesbehörde mit Schreiben vom 13.12.2004 erteilt.

In den Wirtschaftsplan des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitztal“ und in die Anlagen kann jeder während der Geschäftszeiten im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes in Treuenbrietzen, Großstraße 28, Zimmer E1 Einsicht nehmen.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 (01.01.2005 - 31.12.2005)

Aufgrund von § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Absatz 3 der Gemeindeordnung und § 18 der Verbandssatzung in der geänderten Fassung vom 31.01.1995 hat die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitztal“ mit Beschluss-Nr. 05/1811/04 vom 18.11.2004 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 festgestellt.

1. Es betragen	Trinkwasser [Euro]	Schmutzwasser [Euro]	Niederschlagswasser [Euro]	Gesamt [Euro]
1.1. im Erfolgsplan				
die Erträge	677.250	1.412.514	219.600	2.309.364
die Aufwendungen	675.722	1.398.440	212.249	2.286.411
der Jahresgewinn	1.529	14.074	7.351	22.953
der Jahresverlust				
1.2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	464.529	1.939.014	73.511	2.477.053
die Ausgaben	464.529	1.939.014	73.511	2.477.053
2. Es werden festgesetzt				
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite				
davon für Investitionen ***	0	52.900	0	52.900
davon für Zwecke der Umschuldung	0	0	0	0
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen				
Gesamt	700.000	2.751.000	0	3.451.000
2.3. Höchstbetrag der Kassenkredite				
Gesamt	112.900	235.400	36.600	384.900
2.4. die Verbandsumlage				
Gesamt	0	0	0	0

Treuenbrietzen, 06.01.2005

Treuenbrietzen, 04.01.2005

Keil
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Siegel
Knape
Verbandsvorsteher

*** nicht enthalten sind bereits für 2004 genehmigte Kredite in Höhe von 370.000 Euro

Gewässerunterhaltungsverband „Nieplitz“ (GUV)

Mitteilung

Der GUV „Nieplitz“ führt im Zeitraum von **Februar bis März 2005** in den **Gemarkungen Bardenitz, Brachwitz, Dietersdorf, Lühendorf, Niebel, Niebelhorst, Rietz und Treuenbrietzen** Holzungsarbeiten zur Gewährleistung von „Baufreiheit“ für die Krautung an Fließgewässern durch.

Entsprechend dem Wasserhaushaltsgesetz § 30 „Besondere Pflichten im Interesse der Unterhaltung“ haben die Anlieger an Gewässern nach vorheriger Ankündigung zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten oder befahren, soweit es zur ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung erforderlich ist. **Ansprechpartnerin** GUV „Nieplitz“ ist **Herr Simon**, Telefon: **(03 37 32) 4 05 71/2**, Fax: **(03 37 32) 4 05 77**

Gez. Simon, Geschäftsführer
Gewässerunterhaltungsverband „Nieplitz“
Beelitzer Str. 26, 14947 Nuthe-Urstromtal, OT Dobbrikow

Sitzungstermine

15.02.2005, 19.00 Uhr

1. Sitzung des Ortsbeirates Rietz; Gemeindebüro

15.02.2005, 19.30 Uhr

1. Sitzung des Ortsbeirates Frohnsdorf, Spartenheim

17.02.2005, 19.30 Uhr

2. Sitzung des Ortsbeirates Lobbese, Feuerwehrgerätehaus Pflügkuff

24.02.2005, 19.30 Uhr

2. Sitzung des Ortsbeirates Marzahna, Begegnungsstätte, Schönfelder Str. 5

mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Unterstützt vom Kinderdorf Kienwerder und der Stadt Treuenbrietzen wurde in Zusammenarbeit mit dem **Institut für Psychotrauma Schweiz (IPTS in Visp)** ein Projekt zur psychologischen Nachsorge und psychosozialen Betreuung traumatisierter Kinder Sri Lankas entwickelt. Dieses Projekt bietet in erster Linie „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ und soll lokalen Helfern und den Pädagogen vor Ort die Fachkompetenz vermitteln, die zur effektiven Behandlung von traumatischen Belastungsstörungen bei Kindern unabdingbar ist.

Das IPTS hat in den letzten Jahren über 1000 Mitarbeiter aus verschiedenen Berufsgruppen (Rettungspersonal, Pädagogen, Psychologen, Mediziner, Feuerwehr...) ausgebildet. Wir haben uns im Rahmen einer intensiven Vorbereitung mit traumatischen Belastungsstörungen auseinandergesetzt und an der vom Institut angebotenen Präventionsschulung teilgenommen. Im Mittelpunkt dieser Schulung stand das so genannte „**Debriefing**“. Hierbei handelt es sich um eine Interventionsform, welche die kulturspezifischen Verarbeitungsweisen und die gegebenen Ressourcen berücksichtigt und der Verarbeitung von traumatischen Ereignissen dient.

Da unser Hilfsangebot in erster Linie begleiten und nicht führen soll, werden wir durch punktuellen Einsatz von Ärzten, Psychologen und Studenten unser psychologisches und psychosoziales Wissen weiter vermitteln. Somit können wir die lokalen Pädagogen und Helfer in die Lage versetzen, traumatisierte Kinder und Jugendliche aufzufangen und ihre ausreichende Unterbringung und Versorgung zu gewährleisten. Diese „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ erfolgt in Kooperation mit den dortigen Schulen und Kinderheimen. Dabei werden wir unsere langjährig erworbenen sozialpädagogischen Erfahrungen aus der Kinder- und Jugendhilfe einfließen lassen. Langfristig ist der Aufbau einer eigenständigen und nachhaltig arbeitenden Einrichtung auf Sri Lanka geplant. Tatkräftig unterstützt werden wir bei unserem Vorhaben vom Kulturverein Sri Lanka, dessen weitreichende Kontakte und Ressourcen vor Ort uns den kulturellen und landesspezifischen Zugang erleichtern.

Wir sind auf Spenden und weitere Kooperationspartner angewiesen.

Bankverbindung: Domizil Leuchtturm
MBS Sparkasse
BLZ: 160 500 00 KNR: 3655005139
Stichwort: Domizil Leuchtturm - Sri Lanka

Wir danken Ihnen recht herzlich für ihre Spende!

*Kinder- und Jugendhilfe Leuchtturm
Leipziger Str. 202 14929 Treuenbrietzen
Tel.: 033748 15315 • Fax: 033748 15315
Email: kontakt@domizil-leuchtturm.de
Internet: www.domizil-leuchtturm.de*

Änderung der Öffnungszeiten der Stadt- und Tourismusinformatoren Treuenbrietzen

Ab dem 14. Februar 2005 hat die Stadt- und Tourismusinformatoren der Stadt Treuenbrietzen neue Öffnungszeiten. Danach ist die Stadt- und Tourismusinformatoren wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wir stehen weiterhin für Informationen, Fragen und Auskünften allen Bürgern und Touristen zur Verfügung.

Hauptamt

„Danke“ per Dia-Vortrag vom Rumänienverein am 24. Februar 2005

Für alle Interessenten und als kleines Dankeschön für die langjährige Unterstützung führt der Verein „Hilfe für Rumänien“ am **24. Februar 2005** in der **Cafeteria des Johanniter-Krankenhauses Treuenbrietzen um 18.30 Uhr** einen Lichtbildvortrag über Rumänien durch, zu dem herzlich eingeladen wird.

Sybille Menyès, Verein „Hilfe für Rumänien“

Nächster Hilfstransport wird vorbereitet.

Der Verein „Hilfe für Rumänien und andere notleidende Länder“ möchte den nächsten **Hilfstransport** im **März** nach **Baia Mare** schicken. Die Sachen werden dort in sozialen Einrichtungen wie Kinderheime, Altenheime und in den umliegenden Dörfern an bedürftige Familien verteilt. Der Transport soll auch dieses Mal wieder voll beladen sein, wozu jeder beitragen kann. Benötigt werden Lebensmittel, Spielzeug, Oberbekleidung für Kinder und Erwachsene, Waschmaschinen, Schleudern, Nähmaschinen, Kühlschränke, Gefrierschränke, Kinderwagen, Kinderbetten, Bettwäsche, Handtücher, kleinere Möbel wie z.B. Regale für Bücher, Handwerkszeug. **Alle Sachen müssen voll funktionstüchtig und in hygienisch einwandfreiem Zustand sein. Verschmutzte oder defekte Sachen gefährden den gesamten Transport, denn bei Kontrollen drohen hohe Strafen und der gesamte Transport wird zurückgeschickt.**

Bitte alles sicher in Paketen oder Säcken für den LKW-Transport verpacken. Hilfreich für die Verteilung ist eine Kennzeichnung, z.B. „Damen-sachen Gr. 40/42“ oder „Mädchen 3-5 Jahre“.

Für Geld- und größere Sachspenden können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Spendenkonto Deutsche Bank Jüterbog
BLZ: 120 700 00
Konto-Nr.: 38 54 767

Ansprechpartner in Treuenbrietzen:

Sybille Menyès, Johanniterstraße 4, Tel. (03 37 48) 1 02 31

Ansprechpartner in Jüterbog:

Ingrid Lehmann, Oberhag 59, Tel. (0 33 72) 43 23 66 und

Anni Schnur, Zinnaer Vorstadt 76, Tel. (0 33 72) 40 18 10

Ansprechpartner in Luckenwalde:

Fred Busek, Tel. (0 33 71) 63 23 23

Die Annahme der Spenden erfolgt in Treuenbrietzen, in der Scheune Johanniterstraße (ehemals Südstraße) gegenüber dem Parkplatz des Johanniter-Krankenhauses:

Sonnabend, 19.02.2005 15.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 20.02.2005 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 25.02.2005 15.00 – 17.00 Uhr

Sonnabend, 26.02.2005 15.00 – 17.00 Uhr

Beim Beladen würden wir uns über freiwillige Helfer sehr freuen.

Sybille Menyès, Verein „Hilfe für Rumänien“

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Die Denkmalliste des Landes Brandenburg, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg (Nr. 3 vom 26.01.2005), ist zur Einsichtnahme im Sekretariat der Stadtverwaltung Treuenbrietzen hinterlegt.

Klaus, Sekretariat Stadtverwaltung Treuenbrietzen

Stellenausschreibung

In der Stadt Treuenbrietzen ist zum 01.04.2005 die Stelle

**eines Mitarbeiters/in
für den Bereich Brandschutz und Feuerwehrangelegenheiten**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Kontrolle und Überprüfung der Feuerwehrgeräthäuser
- Organisation und Aufbau der Wehren
- Erstellung eines Ausbildungs- und Qualifizierungsplanes und Überwachung der Qualifizierungen
- Organisation und Durchführung von Übungen
- Erarbeiten von Einsatzgrundlagen und Erstellen der Einsatzberichte
- Fortschreibung der Brandschutzkonzeption
- Überprüfung der Löschwassereinrichtungen und Erstellen einer Löschwasserkonzeption
- Beschaffung der feuerwehrtechnischen Ausrüstungen (Arbeitsmittel, Schutzbekleidung, Nachrichtentechnik etc.)
- Mitarbeit im Katastrophenschutz

Gesucht wird ein Bewerber/in mit einer abgeschlossenen Wehrführer-

ausbildung sowie einer abgeschlossenen Maschinistenausbildung. Des Weiteren sollten Sie im Besitz des Führerscheines Klasse 2 sein. Computerkenntnisse sowie Kenntnisse auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes werden genauso wie Teamfähigkeit, Entscheidungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen vorausgesetzt.

Die Einstellung erfolgt befristet bis zum 31.12.2006 nach der Vergütungsgruppe VI b BAT-O mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20,0 Stunden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise usw.) richten Sie bitte bis zum 28.02.2005 an die

Stadtverwaltung Treuenbrietzen Personalbüro
Großstraße 105
14929 Treuenbrietzen

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Personalbüro

WISSENSWERTES

Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH

Der Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH ist außerhalb der festgelegten Arbeitszeit (Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag von 6:30 Uhr- 15:30 Uhr und Freitag von 6:30 Uhr- 12:00 Uhr) für den

Bereich Versorgung (Trinkwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 1 52 17 und für den

Bereich Entsorgung (Abwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 7 02 75 zu erreichen.

Müller, Meinusch - Geschäftsführer

Beratungsstelle für Suchterkrankungen

Potsdam-Mittelmark
(AWO KV Potsdam-Mittelmark e.V.)

Beratungsort Treuenbrietzen
Leipziger Straße 10
Tel. (01602119918)
an jedem Dienstag 12:30 - 17.00 Uhr
außer am 4. Dienstag im Monat.
um telefonische Vereinbarung wird gebeten.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Familienberatung, Einzelberatung, Familientherapie, Systematische Einzeltherapie, Gruppentherapie
Terminvereinbarungen erfolgen telefonisch oder schriftlich.

Termine sind möglich von:
Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Beratungsstellen des Landratsamtes:
Lankeweg 4, 14513 Teltow, Tel.: 03328/ 318403 und 03328 / 318408
Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig, Tel.: 033841/ 91425

Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen

Sprechzeiten Rathaus

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Montag bis Freitag	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Heimatmuseum

Freitag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wittenberg e. V.

Geschäftsstelle Marstallstraße 13
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: (0 34 91) 44 64-0
Fax: (0 34 91) 44 64-12
Email: AWO-KV-WB@t-online.de

Die AWO informiert

Aus unserem Alltag sind Fremdsprachen nicht mehr wegzudenken, vor allem aber im Job werden Sprachkenntnisse immer wichtiger. Worte wie Globalisierung und New Economy stehen im Raum. Firmen fordern, dass wir flexibel, motiviert und allseits interessiert sind, über den Tellerrand hinweg nicht nur nach Europa, sondern in die Welt blicken. Englisch, Französisch oder Spanisch zu sprechen öffnet Tür und Tor in diese Welt.

Eine Möglichkeit etwas für die Zukunft zu tun – Sprachhemmungen abzubauen und Sprachkenntnisse zu verbessern – bietet das der Arbeiterwohlfahrt „Ferienspass mit Lerneffekt – Sprachreisen im Sommer 2005 für Jugendliche und Kids“.

Dies bedeutet wohnen in einer Gastfamilie, besuchen des Sprachunterrichts bei ausgebildeten Lehrern und das Gelernte direkt vor Ort anwenden, sowie ein tolles abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Ausflügen, Sport, Disco – eben alles, was zu einem richtigen Urlaub dazu gehört.

Weitere Infos, wie Termine und Preise sind erhältlich bei AWO Kreisverband Wittenberg e. V. unter Tel.-Nr.: (0 34 91) 44 64-0 oder (01 72) 9 35 41 55 Herrn Kranhold.

Kranhold, AWO Kreisverband Wittenberg e. V.

BIBLIOTHEKSNACHRICHTEN

Wichtigste Arbeitsergebnisse der Bibliothek

Im letzten Jahr wurden über 24.000 Ausleihen gezählt – wobei der Freitag mit 5.217 Entleihungen am stärksten frequentiert wurde. Die höchsten Entleihungszahlen finden wir im Roman- und CD-Bereich. Über 400 Benutzer haben uns im letzten Jahr einen gültigen Ausweis vorgelegt. Wir konnten 114 Neuzugänge (Neuanmeldungen) verzeichnen. Insgesamt wurde die Bibliothek von über 6.000 Interessierten genutzt, davon haben 841 die Internet-Arbeitsplätze in Anspruch genommen. In der Bibliothek wurden 31 Veranstaltungen durchgeführt oder auf Wunsch organisiert.

Zum Abschluß möchten wir uns nochmals recht herzlich für die vielen Schenkungen bedanken – hier wurden 867 gezählt.

Seehaus, Sabinchenbibliothek

VEREINE / VERBÄNDE / PARTEIEN

1. TREUENBRIETZENER BIKER-CLUB e.V.

http://www.treuenbrietzener-bikerclub.netzk.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

wir möchten alle Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung des 1. Treuenbrietzener Bikerclub e.V. am 03. März 2005, 19.30 Uhr in der Raststätte „Zum Tiefen Brunnen“ in Tiefenbrunnen einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Eröffnung,
2. Bericht des 1. Vorsitzenden,
3. Bericht der Kassenwartin,
4. Bericht der Kassenprüfer,
5. Entlastung des Vorstandes,
6. Neuwahlen,
7. Anträge,
8. Verschiedenes.



Anträge sind beim Vorsitzenden, Herrn Axel Schütt, Chausseestraße 49 in 14547 Buchholz mindestens eine Woche vor dem Termin der Hauptversammlung einzureichen.

Wir möchten Euch bitten, den **Jahresmitgliedsbeitrag 2005** entweder bis **03.03.05** auf das Vereinskonto, Konto-Nr. 3345227007, BLZ 10090000 bei der Berliner Volksbank Treuenbrietzen einzuzahlen oder den Betrag i.H.v. 25 EUR (ermäßigt 10 EUR) zur Jahreshauptversammlung mitzubringen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr Eure Anwesenheit zur Jahreshauptversammlung ermöglichen könntet und an den Mitgliedsbeitrag 2005 denkt.

Der Vorstand



Die Mitglieder des 1. Treuenbrietzener Biker-Club e.V. treffen sich zum

SKAT- und ROMMELNACHMITTAG

am Samstag, den 12. Februar 2005.
Beginn: 13.30 Uhr
in der Gaststätte „Zum Treffpunkt“ in Treuenbrietzen

Treuenbrietzener Tennis-Club Blau-Weiß 91 e.V.

Am 15. Februar findet die Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt. Der Vorstand lädt dazu alle Mitglieder um 19 Uhr ins Vereinsheim ein und freut sich auf eine hohe Beteiligung.

Auf der letzten Vorstandssitzung wurden die wichtigsten Termine der neuen Saison festgelegt:

- 12.02. Frühlingsfest in der Böllrich-Schenke, Beginn 19 Uhr
- 06.03. Hallenturnier mit den Belziger Tennisfreunden im Sportpark Wust. Die Teilnehmer werden Anfang März festgelegt.
- 07.03. Fußballvergleich: Belziger TC gegen TTC in der Albert-Baur-Halle Belzig. Abfahrt 17.30 Uhr
- 16. und 23.04. Frühjahrsputz auf der Tennisanlage
- 05.05. Himmelfahrtsfeier mit kleinem Turnier, Beginn 10 Uhr
- 04.06. Ü-46 Turnier, Beginn 9 Uhr
- 02. und 03.07. Offenes Doppeltturnier, Beginn 9 Uhr
- 10. und 11.09. Offenes Einzelturnier, Beginn 9 Uhr
- November Preisskat

Der Vorstand wünscht allen Sportfreunden eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Bernd Vögler, Vorstand



Mitteilungen des MTV 1861 Treuenbrietzen e.V.

SCHNUPPERMONAT Januar.....

..... ist zwar schon wieder vorbei, jedoch möchten wir nochmals interessierte Sportlerinnen und Sportler ab 18 Jahren zum Mix- Volleyball in der Turnhalle der Albert- Schweitzer- Schule herzlich einladen. Wir spannen das Netz jeden Freitag ab 19:00 Uhr. Wer Lust hat, schaut einfach mal rein!

MITGLIEDERVERSAMMLUNG des MTV 1861 Treuenbrietzen e. V.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung des MTV 1861 findet am Freitag, 04. März 2005 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Treuenbrietzen statt. Anträge an die Mitgliederversammlung (z. B. Satzungsänderungen, Änderungen der Tagesordnung, o. ä.) können bis zum 25. Februar 2005 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Vorstellen des Präsidiums und Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Übernahme der Versammlungsleitung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Auszeichnungen
6. Bericht der Kassenwartin 2004 und Entwurf des Haushaltsplanes 2005
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Anträge an die Mitgliederversammlung
9. Diskussion
10. Beschlüsse zu den Berichten des 1. Vorsitzenden / der Kassenwartin / den Anträgen
11. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

17. Gymnastiktreffen

Das traditionelle Gymnastiktreffen des Altkreises Belzig findet am Samstag, 12. März 2005 in der Stadthalle Treuenbrietzen statt.

Um 14:00 Uhr werden wir unter der Leitung von Peter Rehfeld mit einer allgemeinen Erwärmung beginnen. Diese gilt nicht nur allein für die Gymnastikgruppen, sondern auch für Interessierte aus dem Publikum. Einzige Voraussetzung dafür sind Turnschuhe für die Halle. Also wer Interesse und Lust verspürt, kann sich ebenfalls erwärmen. Im Anschluss daran werden die Frauengruppen aller Altersklassen in einem Kurzprogramm einen Auszug aus ihrem Übungsbetrieb vorstellen. Somit können die Gymnastikgruppen die eine oder andere Anregung finden und sich austauschen, um neue Übungen für ihre Trainingsstunden mitzunehmen. Wir wünschen allen Teilnehmern eine gemütliche und entspannte Atmosphäre sowie viele interessierte Zuschauer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Unter der Leitung unserer Frauenturnwartin Gudrun Beyer und der Unterstützung der Sportgruppen hoffen wir auf eine erfolgreiche Veranstaltung!

Wettkämpfe

Die Frühjahrsmeisterschaften im Kinderturnen finden in diesem Jahr am Montag, dem 14. März 2005 um 16:00 Uhr in der Stadthalle in Treuenbrietzen statt. Dies ist die Generalprobe für unsern Nachwuchs, der sich bei diesem Wettkampf noch einmal den Eltern präsentieren und sich optimal auf die Kreismeisterschaften im Gerätturnen vorbereiten kann. Auch die Kreismeisterschaften werden in diesem Jahr erneut von den Übungsleitern des MTV 1861 organisiert. Termin ist Samstag, der 09. April 2005 ab 09:00 Uhr, ebenfalls in der Treuenbrietzener Stadthalle.

Kathrin Kraft

Schrift- und Pressewart

Information des Vereins für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Treuenbrietzen

Wir wünschen allen Mitgliedern und denen die es noch werden wollen, auch für das Jahr 2005 viele Erfolge im Hundesport und im persönlichen Leben. Unser Verein für Deutsche Schäferhunde ist ein Verein, in dem jeder Bürger Mitglied werden kann, der die Satzung des Vereins anerkennt. Die Mitgliedschaft hängt nicht von der Hunderasse ab, und es kann auch ein Hunde-Freund ohne Hund in unserer Ortsgruppe Mitglied werden. Also wer Interesse am Hundesport hat, kann



sich sonabends ab 14.00 Uhr auf dem Hellberg einfinden.

Am 28.01.2005 führte die OG – Treuenbrietzen ihre diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Von 41 Mitglieder waren 31 anwesend, ebenfalls noch 9 Gäste .Dies war eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Die Vorstandsmitglieder mussten Rechenschaft über die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr ablegen. Die Mitglieder wurden an Hand der einzelnen Berichte nochmals an alle Geschehnisse im abgelaufenen Jahr erinnert. Alle hatten dann im Anschluss die Möglichkeit sich zu Wort zu melden, um dass eine oder andere im nächsten Jahr zu verbessern. Unser langjähriges Mitglied Uli Markgraf wurde für seine ständige Einsatzbereitschaft im Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Treuenbrietzen zum Ehrenmitglied ernannt. Geehrt wurde ebenfalls Ingo Jelitto für seine Verdienste im Hundesport in seiner 30 jährigen Mitgliedschaft im Verein.

Die Ortsgruppe Treuenbrietzen ist in der glücklichen Lage eine Chronik zu besitzen, worin 55 Jahre Vereinsgeschichte in Wort und Bildmaterial zur Erinnerung festgeschrieben sind. Für diese Arbeit bedankte sich der Verein nochmals bei der Schreiberin der Chronik, Corinna Kadach. Für das Jahr 2005 wurde auch ein Veranstaltungsplan erstellt. Alle Veranstaltungen des Vereins sind dort festgeschrieben .Für die nichtaktiven Mitglieder soll dies eine Gedankenstütze sein, um die Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen nicht zu vergessen.

- 28.01.2005 Jahreshauptversammlung
- 25.02.2005 Skatabend (für die Frauen Romme')
- 04.03.2005 Mitgliederversammlung
- 12.03.2005 Schutzhundprüfung und Begleithundprüfung
- 19.03.2005 Ausdauerprüfung (20 km mit dem Fahrrad)
- 01.04.2005 Bowlingabend
- 02.04.2005 Arbeitseinsatz auf dem Vereinsgelände
- 08.04.2005 Mitgliederversammlung
- 05.05.2005 Himmelfahrtstour mit dem Fahrrad
- 06.05.2005 Mitgliederversammlung
- 07.05.2005 Schutzhundprüfung und Begleithundprüfung
- 21.05.2005 Zuchtveranstaltung Körung der Landesgruppe Berlin-Brandenburg
- 03.06.2005 Mitgliederversammlung
- 24.-26.6.05 Bewachung Kaltblutrennen in Brück
- 08.07.2005 Mitgliederversammlung
- 23.07.2005 Arbeitseinsatz auf dem Vereinsgelände
- 05.08.2005 Mitgliederversammlung
- 14.08.2005 Ortsgruppenzuchtschau für Deutsche Schäferhunde
- 02.09.2005 Mitgliederversammlung
- 17.09.2005 Wanderpokalkampf der Ortsgruppe Belzig und der Ortsgruppe Treuenbrietzen
- 07.10.2005 Mitgliederversammlung
- 22.10.2005 Schutzhundprüfung und Begleithundprüfung
- 05.11.2005 Lagerfeuer auf dem Hellberg mit gemütlichen Beisammensein
- 10.12.2005 Weihnachtsfeier

Der Vorstand möchte sich nochmals bei alle Mitgliedern bedanken, die bei unserem Bauvorhaben so viele Stunden von ihrer Freizeit geopfert haben, um unser Vereinsheim zu vergrößern und zu verschönern. Wenn all unsere Vorhaben im kommenden Jahr in die Tat umgesetzt werden und wir uns der Mitarbeit aller Mitglieder sicher sein können, dann wird unser Verein die Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen können. Wir möchten nochmals hervorheben, alle Veranstaltungen und Feiern könnten wir nicht durchführen, wenn unsere Frauen sich nicht so engagieren würden. Hier noch mal ein ganz großes Dankeschön an unsere Frauen.

Für die Prüfungs- und Ausstellungssaison 2005 wünschen wir allen aktiven Hundesportlern viel Erfolg mit ihren Vierbeinern.

Der Vorstand



TSV-Info Februar 2005

Ergebnisse der Fußball – Hallencups

Unsere D-Junioren begannen am Samstag, 22.01.2005, die TSV – Turniere. Sechs Mannschaften spielten um den **7. Rudolph & Partner-Cup 2005.** Die D-Junioren bedanken sich ganz herzlich bei dem

Sponsor und bei den Eltern und Übungsleitern, die dieses tolle Turnier ermöglichten.

Die einzelnen Spiele:

TSV Treuenbrietzen	-	SV Ziesar 31	0:1
SG BW Altes Lager	-	SV 1950 Felgentreu	0:2
SSV Nonnendorf 1950	-	FSV 63 Luckenwalde	1:4
SV 1950 Felgentreu	-	TSV Treuenbrietzen	1:0
SV Ziesar 31	-	SSV Nonnendorf 1950	3:1
FSV 63 Luckenwalde	-	SG BW Altes Lager	7:0
SV Ziesar 31	-	SV 1950 Felgentreu	2:0
TSV Treuenbrietzen	-	FSV 63 Luckenwalde	0:0
SSV 1950 Nonnendorf	-	SG BW Altes Lager	3:1
SV Ziesar 31	-	FSV 63 Luckenwalde	1:0
SV 1950 Felgentreu	-	SSV 1950 Nonnendorf	0:0
SG BW Altes Lager	-	TSV Treuenbrietzen	0:2
FSV 63 Luckenwalde	-	SV Ziesar 31	0:1
SG BW Altes Lager	-	SV Ziesar 31	0:4
TSV Treuenbrietzen	-	SSV 1950 Nonnendorf	0:0

Die Tabelle:

	<u>Punkte</u>	<u>Tore</u>
1. SV Ziesar 31	15	11 : 1
2. SV1950 Felgentreu	10	4 : 2
3. FSV 63 Luckenwalde	7	11 : 3
4. TSV Treuenbrietzen	5	2 : 2
5. SSV 1950 Nonnendorf	5	5 : 8
6. SG Blau Weiß Altes Lager	0	1 : 18

Bester Spieler des Turniers wurde Jörg Schmidt vom TSV Treuenbrietzen. *Der beste Torwart* kam vom Blau Weißen Team aus Altes Lager. *Den Ehrenpreis* konnte Vitali Tatarenko entgegen nehmen. *Torschützenkönig* wurde Bastian Hausmann vom FSV 63 Luckenwalde mit 5 Treffern.

Für die D-Junioren des TSV spielten:

Erik Hermann – Adrian Schulze – Christian Engel – Tom Klink – Michael Dommies – Tobias Schmidt – Jörg Schmidt (1) – Silvan Mierig (1) – Oliver Lange (Tore)

Die B-Junioren mit Trainer Horst Küttner hatten ein interessantes Teilnehmerfeld zusammen. Mit dem Ludwigsfelder FC und dem FC Energie Cottbus wollte der TSV Treuenbrietzen die eigene Spielstärke prüfen. Auch in diesem Turnier waren 6 Mannschaften am Start, die um den „LOTZ-Pokal“ spielten. Diese Ehrenpreise sponserte Silvia Händel vom Lotto und Zeitschriftengeschäft in Treuenbrietzen. Die Favoriten für dieses Turnier waren mit dem FC Energie Cottbus und dem Ludwigsfelder FC von Anfang an als gesetzt. Aber oft kommt es anders als man denkt! Der Gastgeber sorgte für die Überraschung des Tages!

Hier die Ergebnisse:

TSV Treuenbrietzen I	-	TSV Treuenbrietzen II	3:0
FC Energie Cottbus	-	FSV 63Luckenwalde	2:1
SG BW Beelitz	-	Ludwigsfelder FC	1:5
FSV 63 Luckenwalde	-	TSV Treuenbrietzen I	0:3
TSV Treuenbrietzen II	-	SG BW Beelitz	1:6
Ludwigsfelder FC	-	FC Energie Cottbus	4:2
TSV Treuenbrietzen II	-	FSV 63 Luckenwalde	3:3
TSV Treuenbrietzen I	-	Ludwigsfelder FC	2:1
SG BW Beelitz	-	FC Energie Cottbus	2:7
TSV Treuenbrietzen II	-	Ludwigsfelder FC	1:2
FSV 63 Luckenwalde	-	SG BW Beelitz	1:1
FC Energie Cottbus	-	TSV Treuenbrietzen I	0:2
Ludwigsfelder FC	-	FSV 63 Luckenwalde	8:3
FC Energie Cottbus	-	TSV Treuenbrietzen II	4:1
TSV Treuenbrietzen I	-	SG BW Beelitz	4:3

Die Tabelle

	<u>Punkte</u>	<u>Tore</u>
1. TSV Treuenbrietzen I	15	14 : 4
2. Ludwigsfelder FC	12	20 : 9
3. FC Energie Cottbus	9	15 : 10
4. SG Blau Weiß Beelitz	4	13 :18
5. FSV 63 Luckenwalde	2	8 :17
6. TSV Treuenbrietzen II	1	6 :18

Bester Spieler des Turniers wurde Patrick Eckert vom FSV 63 Luckenwalde.

Die Torwartkrone konnte sich Philipp Keil vom TSV Treuenbrietzen II abholen.

Bester Torschütze wurde Tommy Müller vom FC Energie Cottbus mit 9

Toren.

Für den Turniersieger der B-Junioren waren erfolgreich:

Enrico Maas – Pit Pöpke (1) – Florian Carl (1) – Dennis Gärtner (1) – Stephan Meinusch (6) – Jeffrey Handau – Thomas Knappe (4)
Glückwunsch an Horst Küttner und seinen Jungs sowie an die Eltern, die wieder eine tolle Versorgung gewährleisteten.

Am Sonntag, 23.01.2005, waren die Jüngsten des TSV Treuenbrietzen auf dem Parkett. Hier waren 5 Mannschaften am Start. Der Gastgeber konnte leider nur eine Mannschaft stellen, da einige Spieler zur Auswahl waren sowie durch Urlaubsreisen fehlten. Die SG Lehnin/Damsdorf war am Ende die erfolgreichste Mannschaft.

Die Ergebnisse des „Sommerfeld & Keil-Pokalturniers hier im Einzelnen:

SG Lehnin/Damsdorf	-	FSV Brück	1:0
TSV Treuenbrietzen	-	BW Beelitz	0:0
SV Bardenitz	-	SG Lehnin/Damsdorf	1:3
BW Beelitz	-	FSV Brück	0:1
SV Bardenitz	-	TSV Treuenbrietzen	1:1
SG Lehnin/Damsdorf	-	BW Beelitz	2:1
FSV Brück	-	TSV Treuenbrietzen	2:2
BW Beelitz	-	SV Bardenitz	3:0
TSV Treuenbrietzen	-	SG Lehnin/Damsdorf	1:2
FSV Brück	-	SV Bardenitz	2:0
FSV Brück	-	SG Lehnin/Damsdorf	4:0
BW Beelitz	-	TSV Treuenbrietzen	0:2
SG Lehnin/Damsdorf	-	SV Bardenitz	2:0
FSV Brück	-	BW Beelitz	2:0
TSV Treuenbrietzen	-	SV Bardenitz	2:2
BW Beelitz	-	SG Lehnin/Damsdorf	1:3
TSV Treuenbrietzen	-	FSV Brück	2:0
SV Bardenitz	-	BW Beelitz	1:4
SG Lehnin/Damsdorf	-	TSV Treuenbrietzen	0:0
SV Bardenitz	-	FSV Brück	1:0

Die Tabelle	Punkte	Tore
1. SG Lehnin / Damsdorf	19	13 : 8
2. FSV Brück	13	11 : 6
3. TSV Treuenbrietzen	11	10 : 7
4. SG Blau Weiß Beelitz	7	9 : 11
5. SV Bardenitz	5	6 : 17

Torschützenkönig wurde Arnim Schmidt von der SG Lehnin / Damsdorf mit 11 Treffern.

Bester Torwart wurde Jonas Sommerlade von der SG Lehnin / Damsdorf. *Zum besten Spieler* des gesamten Turniers wurde Christian Schulz vom SV Bardenitz gewählt.

Der beste Spieler erhielt vom Pressesprecher des TSV Treuenbrietzen, Frank Schiffert, einen signierten Ball mit den Originalunterschriften vom Bundesligisten „Hertha BSC Berlin“, worüber er sich natürlich besonders freuen konnte.

Für die E-Junioren spielten:

Marcus Schröder – Manuel Wuller (2) – Nico Krüger – Dennis Zeidler (3) – Maximilian Imer (1) – Dastin Merker (2) – Kai List – Julian Hähnel – Long Le Thank (1) – Marco Kossat – Sebastian Lehmann – Tim Stopp
Die Übungsleiter bedanken sich bei den Eltern und den Helfern, die das Turnier zu einem Highlight für die Jüngsten werden ließen.

Unser Dank gilt auch allen Turnierleitungen sowie unseren Schiedsrichtern, die faire Spiele zu pfeifen hatten.

Info: Die ersten Spiele der Rückrunde 2004 / 2005

Die Spiele der Abt. Fußball werden von der Witterung und den Platzverhältnissen abhängen, ob eine Austragung möglich ist!

Männer:

Landesklasse (Fußball) beginnt am 19.02.2005 mit nachfolgenden Ansetzungen:

Ortsderbyknaller

TSV Treuenbrietzen	-	Union Linthe	14.00 Uhr
Wildau	-	Lübbenau	
Werder	-	Trebbin	
Ludwigsfelde II	-	Lübben	
Bestensee	-	Mittenwalde	
Teupitz	-	Waltersdorf	
20.02.2005		Ruhlsdorf	- Michendorf
		Golßen	- Sonnewalde

2. Kreisklasse 20.02.2005

SV Wollin II - TSV Treuenbrietzen II 12.00 Uhr

Nachwuchs:

A-Junioren (Landesklasse)	06.03.2005		
TSV Treuenbrietzen	-	Teltow/Kleinmachnow	
B-Junioren	06.03.2005		
TSV Treuenbrietzen	-	Lauchhammer	10.00 Uhr
C-Junioren (Kreisklasse)	19.02.2005		
TSV Treuenbrietzen	-	SG Lehnin/Damsdorf	10.00 Uhr
D-Junioren (Kreisklasse)	20.02.2005		
TSV Treuenbrietzen	-	spielfrei	
E-Junioren (Kreisklasse)	20.02.2005		
TSV Treuenbrietzen	-	spielfrei	

TSV Altersklasse informiert:

Vereinseigenes Turnier

am 26.02.2005 in der Stadthalle von 13.00 – 18.00 Uhr.

Unser Sportkamerad **Karl-Heinz Vetter** wurde am 28. Januar 2005 **70 Jahre alt**. Unsere Sportler wünschen ihm lange Gesundheit und viel Freude mit dem Fußballsport!

TSV AK lädt zum traditionellen Preisskat im Heimatmuseum ein.

Am 25.02.2005 um 18.30 Uhr treffen sich wieder die Skatspieler (aus Spaß an der Freud) des TSV zum Reizen und Stechen. Organisator Helmut Görlitz nimmt noch Teilnehmeranfragen entgegen. Nicht nur unsere Fußballer sind hierbei angesprochen, sondern auch all unsere Fans, die Lust auf ein Spielchen haben. Also bitte rechtzeitig anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Viele Preise warten auch in diesem Jahr auf ihre Gewinner.

Anmeldung telefonisch: SK Helmut Görlitz Tel. 10 512 !

Also dann „Gut Blatt“

Pressewart

Frank Schiffert

VERANSTALTUNGEN

Kulturveranstaltungen

Mittwoch, 02.03.2005 17.00 bis 20.00 Uhr
Kunstaussstellung Schülerarbeiten sind im Gymnasium 'Am Burgwall' Berliner Chaussee 27, Treuenbrietzen zusehen Infos unter: 033748/15563

Freitag, 04.03.2005 19.30 bis 22.00 Uhr
Mitgliederversammlung des MTV 1861 Treuenbrietzen e.V. im Bürgerhaus Treuenbrietzen, Infos unter: 033748/74789

Freitag, 04.03.2005 19.00 Uhr
Preisskat im Sportraum Feldheim SV Eintracht Feldheim 81 e.V. Infos unter: 033747/61818

Freitag, 04.03.2005 20.00 Uhr
Die große, wilde Frauentagsparty in der Gaststätte 'Treffpunkt', Johannerstraße 3, Treuenbrietzen, Infos unter:033748/13572

Samstag, 05.03.2005 13.00 Uhr
Frühlingsbasteln in der Kita 'Kinderland' Pechüle Gemeinde Bardenitz, Infos unter: 033748/15648

Samstag, 05.03.2005 20.00 Uhr
Die große, wilde Frauentagsparty in der Gaststätte 'Treffpunkt', Johannerstraße 3, Treuenbrietzen, Infos unter: 033748/13572

Dienstag, 08.03.2005 14.00 bis 18.00 Uhr
Kaffeenaachmittag Geburtstage des Monats, Vorträge, Arbeitspläne im Gemeindehaus in Brachwitz Heimatverein Brachwitz e.V. Infos unter: 033748/10340

Mittwoch, 09.03.2005 15.00 bis 19.00 Uhr
Lichtbildervortrag im Siedlerheim Frohnsdorf Ortsgruppe der Volkssolidarität Frohnsdorf Infos unter: 033748/12453

Freitag, 11.03.2005 19.00 Uhr
Rommé-Abend im Sportraum Feldheim SV Eintracht Feldheim 81 e.V. Infos unter: 033747/61818

Samstag, 12.03.2005 10.00 bis 22.00 Uhr
Gymnastiktreffen in der Stadthalle Treuenbrietzen, Burgwallsraße 1 A MTV 1861 Treuenbrietzen Infos unter: 033748/74789

Samstag, 12.03.2005 7.30 Uhr
Vogelstimmenwanderung im Nieplitztal, ab Restaurant 'Alte Eiche' in Frohnsdorf Tel. Anmeldung: 033732/50631 od.50612

Montag, 14.03.2005 16.30 Uhr

Tanznachmittag in der Gaststätte 'Treffpunkt', Johanniterstraße 3, Treuenbrietzen, Infos unter: 033748/13572

Donnerstag, 17.03.2005 17.30 Uhr

Tischtennispokalturnier für Kinder und Jugendliche im Sportraum Feldheim SV Eintracht Feldheim 81 e.V. Infos unter: 033747/61818

Donnerstag, 17.03.2005 19.00 Uhr

Vortrag im Heimatmuseum Treuenbrietzen 'mit Moses Mendelson im Jahre 1743 auf der alten Poststraße von Dessau über Treuenbrietzen nach Berlin' Ref. Wolfgang Holz u. Klaus-Dieter-Wille, Berlin Heimatverein Treuenbrietzen. e.V.

Freitag, 18.03.2005 18.30 Uhr

Soloprogramm mit Hanno Loyda in der Gaststätte 'Treffpunkt', Johanniterstraße 3, Treuenbrietzen, Kartenvorbestellung unter: 033748/13572

Samstag, 19.03.2005 9.00 bis 11.00 Uhr

Frühjahrsmeisterschaften im Geräteturnen für Kinder in der Stadthalle Treuenbrietzen, Burgwallstraße 1 A MTV 1861 Treuenbrietzen e.V. Infos unter: 033748/74789

Samstag, 19.03.2005 14.00 Uhr

Tischtennispokalturnier für Frauen, im Sportraum Feldheim SV Eintracht Feldheim 81 e.V. Infos unter: 033747/61818

18. bis 21.03. 2005

Vergnügungspark Alberti auf der Festwiese Anger in Treuenbrietzen
Veranst.: Stadtverwaltung Treuenbrietzen

Mittwoch, 23.03.2005 15.30 Uhr

Osterspaziergang von der Kita zur Hütte (mit Eiersuchen und Osterfeuer) in der Kita 'Kinderland' Pechüle Gemeinde Bardenitz

Donnerstag, 24.03.2005 18.00 bis 24.00 Uhr

Osterfeuer am Siedlerheim in Frohnsdorf Siedlerverein Frohnsdorf e.V. Infos unter: 033748/70426

Donnerstag, 24.03.2005 19.00 Uhr

Musik zur Passion Christi mit Frau Sunne Behrens Sopran, Frau Brigitte Winkler Flöte und Herrn Dietrich Schönherr an der Orgel St. Marienkirche Treuenbrietzen, ev. Kirchengemeinde Treuenbrietzen / Infos unter: 033748/70165

Samstag, 26.03.2005 18.00 bis 02.00 Uhr

Traditionelles Osterfeuer auf der Festwiese Anger in Treuenbrietzen Feuerwehrverein Treuenbrietzen e.V. Infos unter: 033748/15442

Samstag, 26.03.2005 19.00 Uhr

Osterfeuer auf dem Düngerplatz in Schwabeck Heimatverein Schwabeck e.V. Infos unter: 033747 / 60332

Sonntag, 27.03.2005 21.00 Uhr

Die große Osterparty in der Gaststätte 'Treffpunkt', Johanniterstraße 3, Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 13572

jährliches **Sommerfest**. Viele Gäste kamen, es wurde unser **Lehmhaus** eingeweiht, die Kinder erfreuten sich am Spielprogramm, es war ein gemütliches Beisammensein von Groß und Klein. Wir überlegten uns, wie können wir den Alltag im Hort noch interessanter gestalten und fragten einfach die Kinder, was sie gern tun würden. **Wir hielten Kinderkonferenzen ab, wählten Gruppensprecher, die unsere Kinder befragten und Wünsche zur Gestaltung des Hortlebens zusammentrugen**. Das Ergebnis wurde zusammengefasst und, was möglich war, in unser Leben im Hort einbezogen. Eine interessante und abwechslungsreiche Gestaltung der Wochen ergab sich. Wir bildeten eine **Sportgruppe**, die jeden Montag die Turnhalle nutzt. Dienstags werden **Basteleien und kreative Tätigkeiten** verschiedener Art angeboten. Am Mittwoch erlernen die Kinder der **Musikschule Fröhlich** das Akkordeonspiel. Donnerstags ist die **Musikschule Engelbert Humperdinck** vor Ort und gibt den Kindern Unterricht in Flöte, Klarinette und Trompete. Freitags (in Abständen) kommen die Kinder des **Fahrradklubs** auf ihre Kosten. So unternehmen wir bei schönem Wetter regelmäßig Fahrradtouren. Trotz allem kommt **natürlich das Spiel nicht zu kurz**, aber auch **einzelne Wünsche** werden gern von uns berücksichtigt.

Es gab natürlich auch weitere Höhepunkte in diesem halben Jahr. Beispiele dafür sind unser jährliches **Herbstfest mit Drachensteigen, Lagerfeuer und Stockkuchenbacken**, unsere **Fahrt ins Riesenspielzimmer** nach Berlin; natürlich waren die Kinder sehr begeistert. Am schulfreien Tag im November, kurz vor den Adventswochen, ließen die Kinder und Eltern beim **Gesteckbasteln** ihrer Kreativität freien Lauf – ein herzliches Dankeschön für ihr **Engagement sei hier Frau Meyer gesagt!** Wie jedes Jahr gab es ein gemütliches **Beisammensein mit den Rentnern**, die in unserer Einrichtung arbeiteten. Die 3. Klasse führte das Theaterstück Frau Holle auf – es ist ihnen toll gelungen.

Nicht zu vergessen unsere Weihnachtsfeier – der Weihnachtsmann kam, wie jedes Jahr, auf anderem Wege zu uns – diesmal während einer Dampferfahrt im Potsdam. Es war einfach ein Erlebnis! Dennoch ließ er es sich nicht nehmen, auch im Hort vorbeizuschauen und uns tolle neue Spiele zu bringen. Ein großes **Dankeschön** sagen wir hiermit **dem Gerätewerk TBR (Verwaltung), sowie den Brüdern Zmieskol vom Getränkhandel**.

Wir schauen zurück auf ein ereignisreiches Schulhalbjahr und freuen uns schon auf das nächste. Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005.

Erzieherteam des Hortes „BUMMI“

In English, please! – "Schneewittchen und die sieben Zwerge"

SCHULEN / KINDEREINRICHTUNGEN

Rückblick auf Vergangenes vom Hort „BUMMI“



Ein halbes Schuljahr ist fast vergangen, die Winterferien nahen, sowie die Halbjahreszeugnisse, dies nehmen wir zum Anlass, einen Rückblick zu geben auf viele Aktivitäten, die hier bei uns im „BUMMI“ stattfanden. Es begann mit der Einschulung unserer Kinder der 1. Klasse, die an ihrem großen Tag hier bei uns mit Eltern und Verwandten herzlich begrüßt wurden. Nun hieß es für die Erstklässler, den Schulalltag zu meistern, zu lernen, wie es in der Schule zugeht und auch hier bei uns im Hort. Kaum war dieses Ereignis verstrichen, gab es schon das nächste – unser



Am 05.01.2005 wurde zum vierten und auch letzten Mal das Märchen „Snow White & the seven dwarfs“ von den Kindern der vierten Klasse der Geschwister Scholl Grundschule in der Aula aufgeführt. Da das Märchen „Schneewittchen“ von den Gebrüder Grimm jedem geläufig ist, war es für uns möglich und eine besondere Herausforderung es einmal in englischer Sprache darzustellen. Seit der dritten Klasse lernten die Schüler die Texte auswendig. Trotz aller Mühen hatten wir viel Spaß beim Lernen, Proben und bei den Aufführungen. Zu einem gelungenem Theaterstück gehören natürlich auch viele Requisiten, die teilweise von den Eltern und Kindern gebastelt, geschneidert und zur Verfügung ge-

stellt wurden. Unser besonderer Dank gilt denen, die uns kostenlos und mit großem Einsatz unterstützt haben, wie:

Beleuchtung: Eiscafe Deutsch
 Kostüme & Requisiten: Heidi's Waschsalon & Kita „Kinderland“ Pechüle
 Musikzusammenstellung: „Labyrinth“ – Tonstudio
 Maske & Schminken: Kosmetiksalon Veith & Kita „Kinderland“ Pechüle
 Dekoration: Blumenhaus „Pusteblyume“ & Frau R. Schröder

Englischlehrerin – C. Erticke
 Grundschule „Geschwister Scholl“

Unsere Weihnachtsfeier

Am 22. Dezember 2004 führten wir unsere Weihnachtsfeier durch. Dazu luden wir unsere Eltern und Großeltern ein. Wir hatten ein Programm über 40 Minuten eingeübt. Das bereitete allen eine große Freude. Nachdem unser Programm beendet war, saßen wir alle gemütlich bei Kuchen, Tee und Kaffee zusammen. Eine halbe Stunde später kam der Weihnachtsmann zu uns. Wir wurden von ihm einzeln aufgerufen, um ein Gedicht aufzusagen. Danach übergab er uns jeweils ein Geschenk. Gemeinsam packten wir unsere Geschenke aus. Es war ein schönes Weihnachtsfest.

Klasse 5 der Grundschule „Albert Schweitzer“

Hilfe für Flutopfer

Am 2. Weihnachtsfeiertag geschah das Unglaubliche. Eine Riesenflutwelle rast auf Süd-Ostasien zu. Viele hunderttausende Menschen, davon auch viele deutsche Urlauber sterben. Andere überleben die größte Naturkatastrophe seit Menschen gedenken. Zum Glück spenden viele Menschen,

so auch die 5. Klasse der Grundschule „Albert Schweitzer“.

Als am Montag nach den Weihnachtsferien die Schule wieder begann, beschlossen wir, einen Kuchenbasar durchzuführen. Am 6. Januar in der Frühstückspause verkauften wir die Kuchen und bekamen 152,50 € zusammen. Dieses Geld spendeten wir für die Flutopfer in Süd-Ostasien.

Klasse 5 der Grundschule „Albert Schweitzer“

Neujahrsprogramm der Geschwister-Scholl-Grundschule

Am 3. Januar 2005 gestalteten die Schüler der Geschwister-Scholl-Schule ein buntes Programm zum Jahresauftakt. Beteiligt waren alle Klassen der Schule. Frau Erticke, Nicole Schröder, Max Hörold und Angelina Rühlicke eröffneten das Programm. Zuerst führten die Kinder der 4. Klasse das Märchen Schneewittchen in englischer Sprache auf. Die Kinder der 4., 5. und 6. Klassen sangen drei Lieder aus unserer Heimat. Danach folgte der Tanz der 6. Klasse Y. M. C. A. Nun hörten wir Lieder und Gedichte der 1., 2. und 3. Klassen. Als nächstes konnten wir die 5. Klasse mit einem Lied und einem Tanz sehen. Als letzten Höhepunkt erlebten wir Kilian Bruns aus der 6. Klasse, der uns einige Stücke auf seinem Saxophon vorspielte. Diese Darbietung sowie auch alle vorgegangenen gefielen dem zahlreich erschienenen Publikum sehr und es bedankte sich mit viel Applaus bei allen Akteuren.

Zum Abschluss des Programms baten die Moderatoren um eine kleine Geldspende anlässlich des 200. Geburtstages unserer Schule. **Aus aktuellem Anlass ging jedoch ein großer Teil des eingenommenen Geldes als Spende an die Flutopfer in Südostasien. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals für die vielen Geldspenden.**

Die Moderatoren
 Nicole Schröder, Max Hörold und Angelina Rühlicke
 Grundschule „Geschwister Scholl“
 Treuenbrietzen, 21.01.2005

zum Ausmalen



KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen

Großstr. 48 • 14929 Treuenbrietzen

Februar – März

Invokavit – 13.02.2005

08.15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
 08.30 Uhr Gottesdienst Nichel
 09.30 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum Großstr. 48
 10.00 Uhr Gottesdienst Niebel
 11.00 Uhr Gottesdienst Rietz
 11.00 Uhr Gottesdienst Lobbese

Reminiszerer – 20.02.2005

08.15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
 09.30 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum Großstr. 48
 11.00 Uhr Gottesdienst Zeuden

Okuli – 27.02.2005

08.15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
 09.00 Uhr Gottesdienst zum Ältestentag in Nichel
 09.30 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum Großstr. 48

Freitag – 04.03.2005 – Weltgebetstag

19.30 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum Großstr. 48

Mittwoch 09.03. + 16.03.2005

18.00 Uhr Passionsandachten Gemeinderaum Großstr. 48

Lätare – 06.03.2005

08.15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
 09.30 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum Großstr. 48

Judika – 13.03.2005

08.15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
 08.30 Uhr Gottesdienst Nichel
 10.00 Uhr Gottesdienst Niebel
 11.00 Uhr Gottesdienst Rietz

ORTSTEILE

Bardenitz / Pechüle / Klausdorf

Der Ortsbeirat Bardenitz gratuliert nachträglich Herrn Werner Rosin zum 80., Frau Rosa Schröter zum 70., Herrn Paul Flemming zum 70. und Herrn Rudolf Briese zum 75. und Frau Magdalena Pommerenke zum 80. Geburtstag.

Edith Rettschlag, Ortsbürgermeisterin

Brachwitz

Der Ortsbeirat Brachwitz gratuliert nachträglich Frau Jutta Kuhlbrodt zum 65. Geburtstag.

Angela Steinberg, Ortsbürgermeisterin

Dietersdorf

Der Ortsbeirat Dietersdorf gratuliert nachträglich Frau Else Guthe zum 85. und Herrn Paul Grünthal zum 93. Geburtstag.

Manfred Birk, Ortsbürgermeister

Feldheim / Schwabeck

Auf zum Karneval

nach Feldheim
 im beheiztem Festzelt am Sportplatz
 mit dem „Belziger Karneval-Verein e. V.“
 am Samstag, 12. Februar 2005
 um 19.30 Uhr
 Kostüme sind erwünscht.

Es laden ein:

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Carola I. und seine Tollität Prinz Matthias XXXVIII. sowie der Kultur- und Traditionsverein Feldheim e. V.

Frohnsdorf / Lüdendorf / Tiefenbrunnen

Der Ortsbeirat Frohnsdorf gratuliert nachträglich Frau Anita Leben zum 65. Geburtstag.

Joachim Kaiser, Ortsbürgermeister

Lobbese / Pflügkuff / Zeuden

Der Ortsbeirat Lobbese gratuliert nachträglich Herrn Reinhard Fritzsche zum 70., Herrn Alfred Hinze zum 65., Herrn Reinhard Baatzsch zum 80. und Frau Erika Lipsdorf zum 70. Geburtstag.

Michael Herfurth, Ortsbürgermeister

Marzahna / Schmögelsdorf

Der Ortsbeirat Bardenitz gratuliert nachträglich Frau Irmgard Göricke zum 70., Frau Erika Neumann zum 60., Herrn Gustav Münder zum 70. und Frau Helga Klose zum 70. Geburtstag.

Heute erhält Herr Arthur Gellert zum 70. Geburtstag die besten Glückwünsche.

Frank Leopold, Ortsbürgermeister

Weiberfastnacht in Marzahna

Durch die Märkische Heide weht ein ruhiger Wind.
 Das gefällt uns, weil wir Kinder des Flämings sind.

Zu ruhig darf es auch nicht sein
 drum laden wir zur

Weiberfastnacht nach Marzahna ein.

Bei guter Laune und einem Gläschen Wein
 laden wir Euch herzlichst ein,
 am

19.02.2005 ab 19.30 Uhr,
 fröhlich zu sein.

Das Tanzbein wird dann arg gequält
 denn wir haben
 - die Besten-
 die

Fläming Combo
 zum Tanz gewählt.



Die Platzmeisterinnen Sandra und Simone
 erwarten euch im
 „Gasthof zur goldenen Krone“.

Den Winter vertreiben, den Frühling willkommen heißen...

Unter diesem Motto wollen wir die Flämingmusikanten aus Marzahna Sie recht herzlich einladen, zum „Fest der Blasmusik“ am Sonntag, 6. März 2005 in der Gaststätte „Zur Goldenen Krone“ in Marzahna.
Für Unterhaltung sorgen wir die Flämingmusikanten und viele andere...!

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: ca. 17.00 Uhr

Kartenvorbestellung ab den 16. Februar 2005 in der Gaststätte „Zur Goldenen Krone“ in Marzahna möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Fläming Musikanten

**Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz**

Der Ortsbeirat Rietz gratuliert nachträglich Frau Ruth Dubert zum 75. Geburtstag.

Gerald Paul, Ortsbürgermeister

Treuenbrietzener Heimatblätter

Veröffentlichungen des Heimatvereins Treuenbrietzen
(Fortsetzung von 1930/31)

Ausgabe Nr. 2 vom 11.02.2005



Glückwünsche

Der Heimatverein gratuliert Frau Rosemarie Brendel, Frau Ingeborg Feller, Frau Rita Weichmann, Frau Gerda Gerst, Herrn Horst Behnke, Frau Anke Knape, Herrn Steffen Bohl und Herrn Hartwig Reuter nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.
Wolfgang Ucksche, Vorsitzender

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins

Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins findet am Donnerstag, dem 17. Februar, um 19 Uhr im Heimatmuseum statt.

Tagesordnung:

1. Beschließen der Tagesordnung
2. Diskussion und Beschlussfassung zu Anträgen an den Vorstand
3. Bericht des Vorsitzenden zur Vereinsarbeit im Zeitraum 2003-2004
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Aussprache zu den Berichten des Vorstandes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Gemütliches Beisammensein in Reuters Restaurant

Alle Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Ucksche, Vorsitzender

Jahresvorschau auf die Sitzungen des Heimatvereins

- 17. März 2005, 19 Uhr im Heimatmuseum
 - 14. April 2005, 19 Uhr im Heimatmuseum
 - 05. Mai 2005, Himmelfahrt – Fahrradtour des Heimatvereins
 - 19. Mai 2005 19 Uhr im Heimatmuseum
 - 16. Juni 2005, 19 Uhr im Heimatmuseum
 - 15. September 2005, 19 Uhr im Heimatmuseum
 - 20. Oktober 2005, 19 Uhr im Heimatmuseum
 - 17. November 2005, 19 Uhr im Heimatmuseum
 - 15. Dezember 2005, 19 Uhr Weihnachtsfeier im Heimatmuseum
- Änderungen vorbehalten.

Ucksche, Vorsitzender

Das Klemmkuchenbacken im Keller

Ein lebendiger Brauch im Niederen Fläming
von Wolfgang Beelitz, IGB Potsdam-Mittelmark

(Aus dem Mitteilungsblatt der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. „Der Holznagel“, Heft 1/2004)

Fortsetzung

Früher waren es meist zwei Eimer Teig, die verarbeitet wurden. Traditionell bewirtete man mit den Klemmkuchen seine Gäste, die am Fastnachtswochenende zum Tanz kamen. Das Backen geschah früher unmittelbar vor dem Wochenende. So hören wir in einem Aufsatz von 1936 über „Die Spinnte in Rosenthal“, dass „...man gern am Donnerstag schon mit Saubermachen beginnt, damit man den Freitag für das zeitraubende Klemmkuchenbacken frei hat.“

Vor allem interessierte mich der Kamin, den ich nun näher betrachten konnte. Er entstand 1912 zusammen mit dem Wohnhaus. Im Kellerraum unter der Küche befindet sich ein Schornsteinzug mit Reinigungsöffnung. Zwischen diesem und einem Durchgang zum Nachbarraum steht der Kamin. Er reicht bis zur Decke des 1,70 Meter hohen Raumes und ist im unteren Bereich geschlossen. Der Stichbogen der Kaminöffnung wird durch ein Flacheisen und hochkant vermauerte Ziegel gebildet. Unmittelbar unter der Kellerdecke mündet die Rauchöffnung in den Schornstein. Die Seitenwände bestehen ebenfalls aus hochkant stehenden Steinen, was zu starken Hitzeschäden führte. Die alten in den Seitenwänden verankerten Auflageeisen für die Klemmeisen sind bereits durch neuere ersetzt worden. Die alte stark verrostete Tür wird bei der Benutzung

des Kamins abgenommen.

Doch warum steht diese Vorrichtung, die nur einmal im Jahr ausschließlich zum Klemmkuchenbacken genutzt wurde gerade im Keller? Oft liest man in älteren Berichten, dass man z.B. den Backofen benutzte, in den man Mauerziegel zur Auflage der Klemmeisen stellt. Auch Backöfen wurden oft seit der ersten Hälfte des 20. Jh. in Hauskellern errichtet, wie zum Beispiel in Nonnendorf. Vor allem hatte man gerade im Winter bessere Bedingungen, als bei einem im Freien stehenden Backofen. Laut Frau Schuster war die Bezeichnung für die Backstelle im Keller hauptsächlich „Kamin“, gelegentlich auch „Vorgelege“. Vom Gastwirt Eberhard Schulz aus Heinsdorf bei Dahme erfuhr ich von einer breiten Backnische in der Flurwand, die mit einer Blechtür versehen war. Dort hatten drei Klemmeisen nebeneinander platz. Das könnte durchaus gleichzeitig ein Vorgelege zum Heizen eines Hinterladerofens gewesen sein. Aber die Bezeichnung „Kamin“ ist eindeutig. Alle mir bekannten Klemmkuchenkamane in Kellern entsprechen in ihrer Größe und Gestalt den ehemaligen Leuchtkaminen der alten Häuser, die nicht nur dem Abbrennen der Kienspäne dienten, sondern auch teilweise zum Kochen genutzt wurden. Sie befanden sich stets neben dem Stubenofen und gaben, wie dieser, ihren Rauch in die Schwarze Küche ab.



Die Ruine des ehemaligen Armenhauses in Meinsdorf zeigte noch einen Leuchtkamin, in welchem sicher auch Klemmkuchen gebacken wurden. Foto: W. Ratthey, ca. 1940, Sammlung H.J.H. Rach

Ein Foto aus den 1940er Jahren von der Ruine des ehemaligen Armenhauses in Meinsdorf zeigt einen Stubenkamin in den massiven Mauern des Küchenblocks. Schließlich erhielt ich ein Foto aus den 1930er Jahren, welches eine Frau beim Backen an einem Stubenkamin zeigt



Klemmkuchenbacken in einem Wandkamin in der Stube 1930er Jahre.

Foto aus: Anne Marie Koeppen, Das deutsche Landfrauen-Buch, o.J.

Die Öffnung unter dem Kaminfeuer ist säuberlich mit einem kleinen Vorhang verdeckt, was sicher nicht im Keller praktiziert wurde. Die Wölbung der Kaminöffnung krägt etwas auf abgerundeten Konsolsteinen vor. Das sind eindeutige Zeichen für einen Stubenkamin. Einen weiteren Hinweis liefert uns eine anonyme Notiz im Sammlungsmaterial des Stadtmuseums in Jüterbog. In ihr heißt es, dass früher der Klemm- und Iserkuke im „Polder“ gebacken wurde. Polder – richtiger „Polter“ (südwestdeutsch für Holzstoß) –

ist eine früher gelegentlich im Fläming gebrauchte Bezeichnung für den Leuchtkamin.

Anhand der aufgezeigten Beobachtungen lässt sich folgende Entwicklungsgeschichte ableiten. Man kann davon ausgehen, dass das Backen der Klemmkuchen zunächst im offenen Feuer der Küchenherde erfolgte. Mit dem Einzug der Leuchtkamine in die Stuben der Bauernhäuser bevorzugte man diese dazu. Modernisierungsmaßnahmen und damit auch das Verschwinden der offenen Feuerstellen aus den Häusern ist wohl als Hauptgrund für den Rückgang des Klemmkuchenbackens zu nennen. Viele Familien nutzten nun andere Feuerstellen, um den Brauch des „Klemmens“ weiter pflegen zu können. Oft war dies der Backofen, aber auch die moderne Kochmaschine. Das Heimatmuseum in Dahme bewahrt eine rechteckige Blechplatte auf. In ihrer Mitte besitzt sie eine Öffnung von 12,6 cm x 28,3 cm. Sie ist vermutlich zum Klemmkuchenbacken auf dem Sparherd benutzt worden.

Der Höhepunkt dieser Brauchpflege ist zweifellos der eigens zum Backen von Klemmkuchen errichtete Kamin – sei es nun im Keller oder anderen Räumlichkeiten des Hauses. Übrigens war Frau Schuster noch ein Kamin in einer ehemaligen Abstellkammer eines Hauses in Herbersdorf in Erinnerung. Ich selbst fotografierte 1998 zufällig einen Kamin im Flur des Obergeschosses eines älteren ehemaligen Wohnstallhauses in Welsickendorf. Seine Nutzung war der betagten Besitzerin nicht mehr bekannt geworden. Eine nähere Untersuchung wurde mir leider nicht gestattet. Doch vermutlich handelt es sich auch hier um einen Klemmkuchenkamin.

Das alles sind nur Zufallsfunde – eine archivarische Untersuchung steht noch aus. Diese wenigen Beispiele verdeutlichen jedoch, dass es die Menschen im Niederen Fläming vor wenigen Generationen verstanden haben, den Brauch des „Klemmens zu Fastnachten“ auch unter neueren hauswirtschaftlichen Bedingungen am Leben zu halten. Freilich backen viele Familien seit langem ihr Fastnachtsgebäck in elektrischen Geräten. Wie viele Familien heute tatsächlich noch traditionell Klemmkuchen mit ihren alten Klemmeisen im offenen Feuer backen, ist mir nicht bekannt. Doch zeigt uns das geschilderte Beispiel aus Meinsdorf, dass dieser Fastnachtsbrauch noch nicht völlig erloschen ist.

Der Haushaltstag

von Helmut Vorkastner

Für eine Frau, wie angenehm
ist doch ein Haushaltstag bequem.
Man wäscht und bügelt, näht und flickt
und bohntert, wienert, strickt und stickt.
Man macht so manchen Geldschein klein
und kauft für die Familie ein.
Hier fehlt ein Tuch und da 'ne Schüssel,
erneuert wird der Kellerschlüssel.
Und da das Zeugnis ganz versaut
wird auch das Kind noch schnell verhaut.
Auch Liesbeth lässt die Blicke schweifen
auf die Tapeten mit den Streifen.
Sie steht ganz still und steht ganz stumm
und sieht sich in der Wohnung um.
Da steht der Tisch und da das Bett
und doch fehlt etwas hier, ich wette.
Bis schließlich ein Gedanke naht
den sie auch umsetzt in die Tat.
Im Haushalt fehlt hier noch ein Mann
der mir die Nägel einschlagen kann,
der Asche auf den Teppich streut
und sich an meiner Schönheit freut.
Gedacht getan, getan gedacht
und ehe niedersank die Nacht
da war das Fräulein auch schon Frau.
Jetzt stimmt der Haushalt ganz genau.
Doch, dass es so voll Heimlichkeit
nee, Liesbeth, das geht doch zu weit.

Post oder Kirche? Die Nikolaikirche wird nicht abgerissen

1939 beginnt die Post mit den Planungen für den Bau eines neuen Postgebäudes in der Stadt Treuenbrietzen, da das um 1900 errichtete Kaiserliche Postamt den gewachsenen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist. Ein Vertreter der Oberpostdirektion Potsdam besichtigt 1940 die von der Stadt vorgeschlagenen Bauplätze für den Postneubau. „Als Baustelle Nr. 1 würde das Gelände der Nicolai-Kirche in Frage kommen. Superintendent BAUER gibt jedoch an, dass die Kirche unter Denkmals-

schutz stehe und es sich hier um eine der ältesten Kirchen in der Mark handle. Er glaubt daher, dass der Provinzialkonservator hierzu seine Zustimmung nicht geben wird.“ (Aktennotiz vom 19.08.1940). Als Baustelle Nr. 2 kommen die Grundstücke gegenüber dem Rathaus in Betracht. Der Bauunternehmer Paul ECKERT (Großstraße 79) und Frau ARNDT (Großstraße 78) sind nicht abgeneigt, ihr Grundstück zu verkaufen. Als Baustelle Nr. 3 wird die Parkstraße genannt. „Der Postneubau lässt sich an dieser Stelle aber nur dann durchführen, wenn der Bürgermeister und der Maschinenfabrikant RICHTER einen Teil ihrer Gärten hergeben. Für das Aufmarschgelände und die Stadthalle müssen mindestens 60 m bis zur Brücke verbleiben.“ (Aktennotiz vom 19.08.1940). Die Stadt lehnt die Baustelle Nr. 3 (Parkstraße) grundsätzlich ab, „weil dadurch die Planungen der Stadt auf diesem Gelände zu sehr eingeeengt werden“. „Auf Grund der genauen Kenntnisse der Örtlichkeit können z.Z. nur die beiden zuerst genannten Bauplätze in Frage kommen“, schreibt der Bürgermeister. (Schreiben 25.09.1940).

Der Präsident der Reichsdirektion der Post wendet sich zwischenzeitlich direkt an den Treuenbrietzener Superintendenten BAUER: Er wirft die Frage auf, „ob es nicht möglich wäre, die Nicolaikirche, die sehr instandsetzungsbedürftig ist, und die sie umgebenden auch sehr baufälligen Häuser am Neuen Markt, an der Grünstraße und der Bäckerstraße, zum Abbruch aufzukaufen und dadurch einen geeigneten Bauplatz für das Postgebäude zu gewinnen. Da die Kirchengemeinde neben der Nicolaikirche noch die größere und bessere Marienkirche besitzt, die allein für den Ort ausreichen würde, bitte ich Sie, Herr Superintendent, dieser Angelegenheit näherzutreten und beim Konsistorium usw. festzustellen, ob eine Möglichkeit des Verkaufs besteht.“ (Schreiben 21.08.1940). Dazu teilt die Finanzabteilung beim Evangelischen Konsistorium der Mark Brandenburg der Post mit, „dass wir einem Beschluss des Gemeindegemeinderats, die unter Denkmalschutz stehende Nikolaikirche auf Abbruch zu verkaufen, unsere kirchenaufsichtliche Genehmigung nicht erteilen könnten. Abgesehen davon, weigert sich auch der Gemeindegemeinderat in Treuenbrietzen, einen solchen Beschluss zu fassen.“ (Schreiben vom 25.11.1940)

Danach ist von einem Abriss der Nikolaikirche nicht mehr die Rede. Statt dessen bietet die Stadt Anfang 1942 der Reichspostdirektion das Ziegelei- Grundstück TITTEL in der BISMARCK- Straße als neue Variante für den Postneubau an. TITTEL ist bereit zu verkaufen. Er will nur sein Wohnhaus und die Landwirtschaft für sich behalten. (Aktennotiz 16.01.1942). Gleichzeitig beabsichtigt die Stadt, „aus verkehrstechnischen Gründen das große Fachwerkhaus am Eingang zur Altstadt (=Großstraße 1) abzubauen und – im Zuge sonstiger städtebaulicher Maßnahmen – an Stelle des Fachwerkhauses und darüber hinaus nach Norden einen Grüngürtel anzulegen. Der Postneubau wird daher an diesem Grüngürtel liegen und von der Dietrich- ECKART- Straße (heute: Leipziger Straße) aus gut sichtbar sein.“ (Schreiben 27.01.1942). Diese Planungen kamen aber – kriegsbedingt - nicht mehr zur Ausführung.

Ernst- Peter Rabenhorst

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 11.03.2005
Redaktionsschluß ist der 01.03.2005 um 12:00 Uhr.**

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Treuenbrietzen, vertreten durch den BM

Artikelannahme: Stadtinformation Treuenbrietzen, Großstr. 110,
Tel. (033748) 12102

Satz und Druck: WERBEAGENTUR & VERLAG MÄRZ, 14913 Wahlsdorf,
Charlottenfelder Str. 1, Tel. (033745) 50407,
Fax 50812, www.werbeagentur-maerz.de
e-mail: info@werbeagentur-maerz.de

Anzeigenannahme: WERBEAGENTUR & VERLAG MÄRZ

Auflage: 4.300 Exemplare

Bezugsmöglichkeiten: Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Hauptamt,
Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen

Bedingungen: gegen Erstattung der Portokosten zzgl. 1,00 EUR /
Ausgabe gemäß Verwaltungssatzung der Stadt
Treuenbrietzen vom 18. November 2004

veröffentlicht im Internet unter: www.sabinchenstadt.de
Für die bei der Redaktion abgegebenen Artikel sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung inhaltlich nicht verantwortlich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Z. gültigen Anzeigenpreise. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.